

LIA 133

Fundumstände: Macedonia; Dyrrachium – Durrës/Durrës
Verbleib: Durrës, Archäologisches Museum
Inschriftentyp: Grabinschrift
Inschriftenträger: Marmor, Altar
Maße: H: -43 cm x B: 67 cm x T: 65 cm; Buchstaben: 3–3.5 cm

Editionen:

S. Anamali - H. Ceka - É. Deniaux, *Corpus des inscriptions latines d'Albanie* (Rome 2009) 112, Nr. 134.

Lesung:

----- | [---] m[a]ritus s(ua) p(ecunia) f(ecit) femi[na]e vivus posuit b(onis)
b(ene)

Kommentar:

Fragment eines Marmoraltars, keine bildliche Dokumentation. Nach der Beschreibung von Anamali - Ceka - Deniaux 2009 zeigen die Seiten einen Pinienzapfen und Weintrauben, das Schriftfeld ist von einer Girlande eingerahmt. Es sind ihren Angaben nach Reste von vier Zeilen erhalten; die Edition bietet jedoch keine Zeilentrennung. Vor dem Hintergrund der nicht sehr zuverlässigen Überlieferung, und weil in der Inschrift viele Abkürzungen gebraucht wurden, ist bei der Lesung und Interpretation Vorsicht geboten.

Grabinschrift, die offenbar ein Ehemann aus eigenen Mitteln zu seinen Lebzeiten für seine Frau stiftete. Die Wendung bonis bene ist insbesondere aus Nordafrika überliefert. Die Hälfte der 84 Nachweise stammen aus der Mauretania Caesariensis, Numidia und Africa proconsularis, die übrigen zum Großteil aus Rom sowie dem umgebenden Italien. Stimmt

die Lesung, könnte es sich bei dem Dedikanten in Dyrrachium um einen entsprechenden Einwanderer handeln.

Datierung: Kaiserzeit